

J.N. 99243

Wien, 29/8.17
IV. Holschitzkygasse 16

Ihr verehrter Herr Doktor!

Vertrauen und Ihr
mir bisher gepflegtes Wohlwollen,
welches in mir sehr trüben,
das selbe Wohlwollen in Ansehung
zu erfahren, da meine Lage
mir so verzweifelt ist, daß
die bittersten Sorgen, die ich
wollte kollern, sind von mir
nicht möglich. Zudem bin ich

infolge meines Leidens
Händler aus der Gesellschaft und
sich für in meinem Leben
abzugeben allein und vor
Lassen Sie, die ich nicht selbst
sowohl können getrocknet
und abzugeben gelindert
sich.



Wegen der vorerwähnten
für Lutter, die nützliche
Fördervereine, aber
nicht kann sich viel mehr
sicher in die Lage bringen.

danke dir viel zu sehr für
deine großzügige
Gabe.

Sei dir herzlich
danke

Karl Frank



Frank Kahl

nr. 11 Oktob. 1917, 20^{7/10}
alt. Vide 2^{1/2} Feuilleton des
Sonntagzeitung 20. 1/10. 917

